

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1921 Nr. 479

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 214

Bezugspreis: monatlich 10.70 — ohne Postgebühren, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Anzeigenstellen entgegen.

Abend-Ausgabe

Anzeigenpreis: Die Spalte 24 mm breit und 20 mm hoch 70 H. Die Spalte 30 mm breit und 20 mm hoch 80 H. Abdruck nach Zeitungsbeschluss.

Dienstag, 18. Oktober

Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Kurpark Nr. 6300. Eigene Berliner Schriftleitung. — Druck u. Druck von Otto Grottel, Halle-Saale

Ein Webergangskabinett?

Fraktionsberatungen über den Kabinettswechsel — Auf der Suche nach einem neuen Kabinett Der Reichstag in der Frage der Kabinettsbildung ausgeschaltet

Wirth und die Fraktionen

Berlin, 18. Oktober.

Die Stimmung für den Rücktritt des Ministeriums Wirth ändert sich nach dem Einfluß der Fraktionen und man kann jetzt sagen, daß die Demission des Kabinetts sehr wahrscheinlich geworden ist. Der Reichstag hat sich geteilt, jedenfalls erst in den Beratungen, wenn der Reichstag über die Oberbefehlshaber einmütig beschlossen hat. Man muß annehmen, daß er dann nur Beratungen mit Fraktionen einen definitiven Beschluß fassen und dann zurücktreten wird, wenn sich tatsächlich eine neue Regierung gebildet hat. Offenbar ist in den Anhängern der Wirth'schen Kabinetts und namentlich des Reichstages selbst ein Umschwung eingetreten, denn mindestens bis zum vorigen Freitag war man noch übernehmend der ersten durch die Genfer Nachrichten erzeugten Panikstimmung gewillt, die die Wirth'sche Regierung über das Schicksal des Kabinetts dem Reichstag zu überlassen ist, in der Voraussetzung, daß die jetzt herrschende Koalition der Parteien der Regierung nicht einräumt, nachdem aber im Zentrum die Auffassung, daß der Rücktritt Wirths nach allem empfehlenswert sei, sich allmählich als die maßgebende herausgestellt hat, so daß die Wirth'sche Regierung nunmehr in der Lage ist, sich zu dementsprechenden Maßnahmen zu entschließen.

In parlamentarischen Kreisen nimmt unter den in Frage kommenden Parteien immer noch die Auffassung zu, daß die Neubildung des Kabinetts durch eine Persönlichkeitsfrage ist, die bisher im Reichstag nicht getreten ist, man eine alternative Kandidatur des bisherigen Reichstagspräsidenten vorzuziehen ist, wird in Frage kommen.

Die Besprechungen der Reichstagsfraktionen mit dem Reichstagspräsidenten haben gestern nachmittag um 4 Uhr begonnen und wurden erst spät abends beendet. Das Zentrum war durch die Abgeordneten Dr. Engel und Becker-Asmussen vertreten, die Demokraten durch die Abgeordneten Reuter, Grottel und Koch. Für die Sozialdemokraten waren Hermann Müller und Wels gegenwärtig. In der Konferenz wurde die ganze Lage, die durch die Genfer Entscheidung entstanden ist, erörtert, mit ihrer Bedeutung auf die innere und äußere Politik des Reiches. Auch die Frage der Kohlenverteilung wurde besprochen. An einem Teil dieser Beratungen nahmen auch Vertreter der Deutschen Volkspartei teil, die durch die Abgeordneten Treumann und Kämpfe vertreten waren. Die Besprechungen endeten am Dienstag frühzeitig. Man hofft, daß die beiden nach dem Reichstagspräsidenten der Wirth'schen Kabinettsfrage festes Beschlüsse bezüglich des Kabinettswechsels vorliegen, so daß die Steuer- und Finanzfragen, in denen die Wirth'schen Kabinettsmitglieder noch sehr auseinandergehen, auf die Grundfrage zurückgeführt werden können. Beschlüsse über die Grundfrage sind nicht abgemacht, insbesondere auch nicht darüber, ob und wann das Kabinett gegebenenfalls zurückzutreten hätte.

Über den bevorstehenden Rücktritt des Kabinetts Wirth und wie praktisch sich die Sache stellt, wird aus Paris gemeldet: Man besorgt hier aufmerksam die Entwicklung der parlamentarischen Krise in Deutschland. Man glaubt mehr und mehr an den Sturz des Kabinetts Wirth und macht sich darauf gefaßt, daß die Konzentration und die Volkspartei die Nachfolge übernehmen in der Politik, das Zentrum dürfte angeschlossen werden. Der Reichstag, der infolge des Berliner oberbefehlshaberischen Beschlusses eine Durchsicht der Londoner Bedingungen ein Ding der Unmöglichkeit ist. Man sieht für diese Durchsicht bereits die Mittel gefunden zu haben. Man würde sich auf den Standpunkt stellen, daß gerade durch die Kräfte und wirtschaftlichen Nebenabmachungen zwischen Berlin und London auf einen nicht geringeren Grad als jetzt die oberbefehlshaberischen Reichstagsmitglieder in diesem Punkt und Wirth bleiben und daß deshalb eine Entschärfung der Wirth'schen Verhandlungsfrage der Erläuterung deutscherseits noch gerechtfertigt werden könnte.

Es charakterisiert deutlich die große Notlage, die in der Reichstagsfraktion herrscht, wenn die jetzt Moden sprechenden Verhandlungen über die Erweiterung der Regierungskoalition eigentlich nur noch formell weitergeführt werden. Am Montag nachmittag haben abermals Besprechungen beim Reichstagspräsidenten stattgefunden, die sich vornehmlich darum drehten, vor Chef des neuen Kabinetts werden soll. Es scheint, als wenn von allen Parteien der künftigen Koalition nicht etwa die Partei Dr. Wirths, das Zentrum, die Wirth'sche Kabinettsmitglieder, sondern die zwei Wirth'schen linksliegenden Reichstagsfraktionen dem Reichstag die Wirth'sche Kabinettsfrage zur genehmigen. Den leitenden Staatsmann aus ihren Reihen in dem Augenblicke zu stellen, in welchem noch ungewisser Voraussicht wenig Dank, aber um so mehr Vorwürfe zu ernten sein werden. Gerade in dem Augenblicke, als der Reichstagspräsident des Berliner Sozialistenblattes, "Vorwärts" jeden vernünftigen Grund für einen Kabinettswechsel

leugnete, telegraphierten die Organisationen der mehrheitlich sozialistischen Partei und der freien Gewerkschaften in Oberdeutschland nach Berlin, daß sie den Rücktritt des gegenwärtigen Kabinetts und insbesondere des Reichstagspräsidenten Wirth für selbstverständlich halten. Die Deutsche Volkspartei scheint ein Verbleiben Dr. Wirths für indiskutabel zu halten. Sie hat ihren auf Anfang der kommenden Woche nach Stuttgart einberufenen Parteitag verschoben und soll beschließen, die Ernennung eines Beamten zum Reichstagspräsidenten zu fordern. Der demonstrative Rücktritt des Kabinetts Wirth scheint beschlossene Sache zu sein. Doch aber der am 20. Oktober zusammengetretene Reichstag bereits einen Nachfolger Dr. Wirths oder ein reformiertes Kabinett Wirth vorfinden wird, scheint ausgeschlossen. So werden wir das wenig erbauliche Interimstadium vom letzten Mai nachzusehen mit dem Gefühl, daß ein Mann schließlich die Leitung der Geschäfte übernimmt, der sogar 1/2 gerade sein läßt.

Da die Dinge ganz ausschließlich faktisch eingestuft sind, ist es nicht verwunderlich, daß sie sich leidenschaftlich gegen Reichstagsbeschlüsse wehren. Sie fühlen, daß sie dabei nicht abhandeln würde. Wie aber soll aus diesem Reichstags eine Webergangskabinetts hervorgehen, die mit Aussicht auf Erfolg ein praktisches Programm in Angriff nehmen könnte? Tatsache ist, daß über die politischen und wirtschaftlichen Folgen der Reichstagsentscheidung erst dann eine letzte genaue Bilanz aufgemacht werden kann, wenn der Vorstand des Genfer Völkerbundrats-Beschlusses vorliegt. Aber in Bezug auf eine Tatsache dürfte es heute eigentlich bei niemandem mehr Zweifel geben: daß das Londoner Ultimatum unerfüllbar ist. Die logische Folge aus dieser Erkenntnis müßte sein, daß in erster Linie darüber verhandelt wird, wie die neue Koalition und besonders der neue Kaiserliche Reichstag unteren Klubsmitgliedern und allen übrigen Reichstagsmitgliedern bereitwillig macht. Der preussische Ministerpräsident Eberstadt hat vor einigen Tagen auf dem 15. Deutschen Bundestag in Stuttgart im Namen der Reichstagsfraktionen eine Analyse unserer wirtschaftlichen Lage gegeben. Er hat Recht, wenn er aus dem Genfer Beschluß und der katastrophalen Entwertung der deutschen Mark einen Umschwung in der Wirtschaftskontinuität entstehen sieht, und wenn er ein verständnisvolles Zusammenarbeiten der Regierung mit der Landwirtschaft für unerlässlich erklärt. Wir haben in der Reichstagspolitik eine unheilvolle Verkettung von Geschäftsführung hinter uns. Der Wunsch, radikale mit gediegeneren Mitteln und positiven Vorkommnissen über die zu bewältigenden Aufgaben an der Spitze der Reichstagsfraktionen zu sehen, ist heute mindestens ebenso lebhaft wie vor 1 1/2 Jahren. Selbst die Männer, die als Fraktionsführer ins Kabinett aufgenommen wurden, beängelt sind schnell und gründlich vertrieben worden. Sie haben — wie Dr. Rathenau — mit einer Vehemenz umgewandelt, die Staunen erregen muß. Gerade solche "bekehrte" Seelen sind viel schädlicher als ein offenkundig Ignorant, dem jeder Nimbus von Sachkenntnis von vornherein gefehlt hat. Und die neue Mann, unter dem sich die beiden Hilfsparteien der vergrößerten Koalition heute noch recht verheißungsvoll vorstellen, wird also neben seiner persönlichen Einigung und dem Entschluß, die von den Koalitionsparteien noch das große Gewicht aufweisen müssen, in einer unbesonnenen, gefährlichen Forderung, die Reichstagsfraktionen als Folge zu handeln. Sonst wird auch er bald in den Dreck verfallen.

England und die deutsche Mark

Lord George hat seine heute bei Wiedergangseintritt des Unterhauses erarbeitete Rede auf morgen verschoben. Er wird heute nur eine kurze Erklärung über die Arbeitslosenfrage abgeben. Wiedergangseintritt der Rede werden drei Gegenstände einbezogen, und zwar:

1. Ausdehnung des Sanitätsdienstsystems.
2. Erteilung neuer Vergünstigungen an die britischen Behörden, Geld für notwendige Arbeiten zu beschaffen.
3. Schaffung von Interaktionsausstufen und Vereinfachung von besonderen Fonds.

Die Morgenblätter beschäftigen sich mit dem Sturz der deutschen Mark. Während die "Times" in einem Leitartikel schreibt, eine Ermäßigung der an Deutschland gestellten Forderungen würde im gegenwärtigen Augenblicke die wirtschaftlichen Aussichten in Europa nicht verbessern, sagt "Daily News", nach ihrer Ansicht seien die Reparationsforderungen am Zusammenbruch der Mark schuld. Wenn der Sturz der Mark anhalte, so könne Deutschland ebenfalls die Forderungen abgeben. Unter Hinweis auf den Sturz der Mark und den Sturz der europäischen Währungen, sagt "Daily News", weshalb man auf der Forderung der Reparationen bestehen sollte.

Der zweite deutsche evangelische Kirchentag

Von Superintendent Hensel, M. d. R., Johannisburg.

Nachdem im Jahre 1919 die Vertreter aller deutschen evangelischen Landeskirchen auf dem ersten Kirchentage in Dresden die Schaffung eines Kirchenbundes in Aussicht genommen hatten, ist dieser Bund auf dem zweiten Kirchentage der vom 12. bis 16. September 1921 in Stuttgart getagt hat, nun zur Wirklichkeit geworden. Das ist die große Bedeutung dieses Kirchentages, der ein Merkmal in der Geschichte der evangelischen Christenheit Deutschlands für Jahrhunderte bleiben wird. Nicht als ob nur hinsichtlich einer einheitlichen deutschen evangelischen Reichskirche geschaffen wäre! Die einzelnen evangelischen Landeskirchen Deutschlands behalten vielmehr ihre volle Selbständigkeit; aber die bisherige Zerplittertheit, die auf politischen Gebieten in der Kleinräumigkeit Deutschlands vor der Gründung des Deutschen Reiches ihr Vorbild hatte, hört nun doch auch auf kirchlichen Gebieten auf, und die deutschen evangelischen Kirchen haben jetzt — falls sie wollen nicht zu zweifeln ist, jede — für sich ihren Zutritt zu dem Bund vollzogen, gegenüber den Reichsbehörden, wie gegenüber von einer gemeinsamen, verhandlungsfähigen Vertretung.

Das wird in den kommenden großen Weltkonferenzen kämpfen die Christenheit und den Einfluß der evangelischen Christenheit Deutschlands ungemessen stärken, und in seiner Auswirkung letzten Endes, wills Gott, dahin führen, daß ebenso, wie die römisch-katholische Christenheit in dem Vatikan zu Rom geeint ist, auch alle evangelischen Kirchen der ganzen Welt schließlich sich zu einer machtvollen Einheit zusammenfassen, und damit der evangelischen Auffassung des Christentums auf Erden ihren Platz und Einfluß sichern werden.

Von gemeinsamer Seite hat man bekanntlich, daß keine Seite länger als 400 Jahre bestanden hätte, und daß daher auch die Reformationskirchen, die ihr 400 jähriges Jubiläum feiern haben, jetzt zerfallen würden. Das Gegenteil ist der Fall! Gerade jetzt köstlich sie sich zusammen und beweisen damit, daß sie einer höheren Stufe der Entwicklung, aber nicht dem Zerfall zustreben. Ihre Lebenskraft ist als unerschöpflich, weil sie auf dem Festen des Wortes Gottes aufbaut und es wahrhaftig ist, was die Väter unseres Glaubens liebestreuhaft bezogen konnten in allen Kämpfen ihrer Zeit:

"Gottes Wort und Auhers Deh" —
Bergehen nun und mimmermehr!"

Ein zweites, ungemessen bedeutungsvolles Ergebnis des Stuttgarter Kirchentages ist dieses, daß die Vertreter der deutschen evangelischen Landeskirchen sich auch in einer anderen, viel unfruchtbarer Lebensfrage unserer Kirche einig geworden sind: nämlich in Bezug auf die Stellung des evangelischen Religionsunterrichts in den Volksschulen.

Bereits am 29. April 1921 ist in dem Reichstageskonferenz dem Reichstagsminister des Innern der Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des Artikels 146 Abs. 2 der Reichsverfassung vorgelegt worden, der lautet: "Innerhalb der Gemeinden sind indes auf Antrag von Erziehungsberechtigten Volksschulen ihres Veranlassens oder ihrer Weltanschauung einzurichten, soweit hierdurch ein geordneter Schulbetrieb, auch im Sinne des Abs. 1, nicht beeinträchtigt wird. Der Wille der Erziehungsberechtigten ist möglichst zu berücksichtigen. Das Nähere bestimmt die Landesgesetzgebung nach den Grundbegriffen eines Religionsgesetzes." Diese Grundbegriffe sind nun von der Reichsregierung aufgestellt worden, aber es ist doch gesagt hat, daß der Gesetzentwurf ein "beiges Eisen" ist, das die Regierung selbst nicht gerne angesetzt will, so ist es dahin gekommen, daß das Reichstagsgesetz um der Uneinigkeit der politischen Parteien willen bisher im Reichstages nicht beraten werden konnte.

Auch auf dem "Stuttgarter Kirchentage" war es in dem dafür gebildeten "Schulausschuß" bei seiner Zusammenkunft aus den verschiedensten Parteien von ganz links bis nach ganz rechts heisse Kämpfe um den Religionsunterricht und um die Bestimmung des Artikels 149 der Reichsverfassung, nach welcher "der Religionsunterricht in Uebereinstimmung mit den Grundbegriffen der betreffenden Religionsgesellschaften, insbesondere des Kirchenrechts des Staates erteilt" werden soll. "Sich's kämpf! Wie das ohne die Vermeidlichkeit ist — um nicht zu sagen: Schicksalhaft — der politischen Parteien.

Es war ein Ringen der Geister miteinander und darum auch der gegenseitigen Akzente, das noch langen Aus-

Allgemeiner bewaffneter Aufstand... Das englische Militärtuch der Sicherheitspolizei...

Das englische Militärtuch der Sicherheitspolizei Die Berechnung Seiner...

Die Berechnung Seiner... Die Berechnung Seiner... Die Berechnung Seiner...

Englische Wirtschaftler für eine neue Volksabstimmung

Englische Wirtschaftler für eine neue Volksabstimmung... Englische Wirtschaftler für eine neue Volksabstimmung...

Wahlkreisliste in Berlin

Wahlkreisliste in Berlin... Wahlkreisliste in Berlin... Wahlkreisliste in Berlin...

Volkswirtschaftlicher Teil

Wahlkreisliste in Berlin... Wahlkreisliste in Berlin... Wahlkreisliste in Berlin...

Von den Viehmärkten Bericht der Viehpreis-Notierungskommission...

Table with columns for cattle prices (a) and sheep prices (b) in various regions.

Weichenmarkt in Halle. Nach unseren Notierungen...

Table showing wheat prices in Halle for different grades and quantities.

Halleische Notierungen, Halle a. S. 18. Oktober 21.

Table of Halle market prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

18. Preuss.-Südd. (244. Preuss.) Klassen-Liste...

Table of Prussian railway fares for various routes and classes.

Kuxenmarkt Vom Bankhaus Reinhold Steckner...

Table of stock market prices for various companies like Rönneberg Akt.

Large advertisement for 'Gruenert's Special' featuring a stylized logo and text about special offers.

Walhalla
Lichtspiel-Theater

In der gestrigen Anzeige muß es heißen

Ikarus
nicht Ikarus.

Modernes Theater
Die führende Kleinkunst-Bühne.

Das große Jubiläums-Programm
ist eine Sensation für Halle.

Obstweinschänke an der Heide.
Meinen werten Gästen zur gef. Kenntnis, daß die beliebten

Kaffee-Konzerte
wieder regelmäßig Mittwochs und Sonntags abends ab 3^{1/2} Uhr stattfinden.
Eintritt frei. H. Rieke.

Regelmäßige Verbindung
von

H.D.S. Steffin nach Reval
und zurück durch den erstklassigen Postdampfer- u. Frachtdampfer „Sporten“ (Kap. O. Blumenfeld).

Ständige Expedition am Freitag, den 21. Oktober, abends 10 Uhr. Die Posten müssen frühestens am Abend bis 6 Uhr nachmittags am Boot sein. Die Expedition dauert nur 46 Stunden, jeder ständige Passagierkontingent. Näheres Auskunft buch.

Mundt & Schütt, Stettin, Bollwerk 1.
Telegr.-Adr.: „Stabla“. Fernspr. 535 u. 578.

Bad Blankenburg (Thüringer Wald)
Dr. Karl Schubert's Sanatorium am Goldberg
Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittkegel.

Freybergs Spezial-Getränk
nach Art meines alten Deutschen Porter

Nach § 14 des Biersteuergesetzes als bierähnliches Getränk besteuert.

Arztlich empfohlen:
Blutarmen, Sühlenden müttern, Kranken u. Genesenden sowie allen, denen an der Erhaltung und planmäßigen Ausfrischung der Kräfte gelegen ist.

Freybergs Brauerei
Gezr. 1816.
Ehrlich in allen durch Plakate kenntlichen Gastwirtschaften und einschlägigen Geschäften.

Dampf-Waschanstalt Halloria
Marienstr. 2. 2 Minuten vom Bahnhof entfernt. Telefon 562.
Spezialität: Familien-, Heil- und Hauswäsche nach Gewicht und Stück.

Statt besonderer Mitteilung.
Heute vormittag 4^{1/2} Uhr wurde aus seinem arbeitsreichen Leben nach schwerem Leiden mein über alles geliebter Gatte, mein herzenguter Vater, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel,

Veterinär Carl Friedrich,
Kreistierarzt des Stadtkreises Halle (Saale), im fast vollendeten 88. Lebensjahre in der Ewigkeit abgerufen.
Halle (Saale), den 17. Oktober 1921.

Im Namen der Hinterbliebenen, in tiefer Trauer
Clara Friedrich geb. Danneberg, Franz Friedrich als Sohn.

Beisetzung erfolgt am Donnerstag, den 20. Oktober 1921, vorm. 11^{1/2} Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

In der Nacht vom Montag zum Dienstag entschleif nach schwerer Krankheit meine treue, herzengute Frau, unsere über alles geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Olga Blesecker
geb. Uhlig.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Robert Biesecker.

Halle a. S., den 18. Oktober 1921.
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 3^{1/2} Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Beileidsbesuche dankend verboten. Zugedachte Kranzspenden bitte bei der Begräbnisanstalt Fleischerstr. 11 abzugeben.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen für die große Kranzspende, den Arbeitern und Arbeiterinnen für die reichliche Unterstützung sowie den Herren Wenzel und Beckmann für ihre Spende und Bemühungen unseren herzlichsten Dank. Besonders dank Herrn Pastor Obthanhof für seine tröstlichen Worte am Grabe.

Die trauernde
Witwa Küster
nebst Tochter und Kindern.
Lettin, den 18. Oktober 1921.

Schwade Scherf werden durch einschlägigen Nachhilfe-Unterricht gründl. gelehrt. Eintr. 3 2/3. Z. u. unter Z. 6 86 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Bringmuttern
repariert und fegt neue Seilen ein
Hilfsparan.nes. Maschin. u. Schneidwerk 6504.
Ehr. deutsch. Beamter
ludt gebrauchten, aber noch gut erhaltenen
Steierbrannt.
Dr. unter Z. 6704 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Platin Gold, Silberbruch
kauft zu höchsten Preisen
R. Voss,
Juwelier,
Leipzigstr. Straße 1.

Heirat
Fleischermstr.
Sambel, ohne Geschäft, 45 u. 49 S., 35 000 Mk. Vermögen, sucht Bekanntschaft zwisch. Spät. Geizst. Eintr. M. L. Leipzig, G. Wagnersstr. 71 V. recht.

80 000 Mark
amtlich. Rittergutbesp. bint. 200 000 Mt. 1 Stelle abzutreten. Geizst. erb. unter U. N. 5457 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Wegen Aufgabe der Burg verkaufe: 3 Stück tragende junge **Sauen, 1 Eber,** 1 Jahr alt, aus zom. Rittm. gut kommend. **Rittergut Morf.** Bernau 6128 Qktl.

Kinder-Fuhrwerk. H. ram. West. 514. 140 cm. mit H. Seibler Wagen verkauft. **F. Richter, Zrodorfer Weg.**

Coupe, leicht ein- u. zweifännig. sehr gut erb. 514 an ver. **Schöone, Bogenbrunnen, Lindenstraße 49.**

Am Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. Oktober
sollen **Leipzig, Rittergut Gaußsch,** vorletzte Kalbheife der mit in **Schoone, Bogenbrunnen** (Telephon 5411), alterliche hochtragende und reichmilchende

Zucht- u. Nutzfühe
sowie
Kalben u. erstklass. Herdbuchbullen
an sehr billigen Preisen zum Verkauf.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Amtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung.
Die Abteilungen 21 bis 24 am dem Erblichhofe werden demnächst wieder beletzt. Im Ansehung der 21 bis 24 sind vom 22. September 1921 bis 26. September 1921 (Erbteilung) und in Absehung 24 vom 14. Februar 1920 bis 5. April 1920 Sinder bis zu 5 Jahren beletzt werden. Wohnungen zur Abrechnung der Erbteilung sind bis zum Eingang zum Erblichhof angefangen. Termin: 10. November 1921.
Halle, den 18. Oktober 1921.
Der Magistrat.
Verwaltungsverwaltung.

Bekanntmachung.
Zur Abgabe der Einkommensteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1921 findet die Aufnahme des Veranlagungsbescheides der Einkommen der Stadt Halle nach dem Ende vom Donnerstag, den 20. Oktober 1921 statt.
Demzufolge werden in diesen Tagen den Steuerbesitzer (oder deren Vertretern) die Formulare an den Wohnungsinhaber und an den Veranlagungsbesitzer zu überreichen. Jedem Wohnungsinhaber (ein solcher ist z. B. auch der die Wohnung der Eltern teilende verwaltete Sohn oder Schwager) und jedem Besitzer einer selbständigen Wohnung ist ein Exemplar der Wohnungsinhaber für sorgfältigen Ausfüllung auszubringen. Die Rückgabe der Wohnungsinhaber hat an die Hausbesitzer zu erfolgen, welche die Siten mit der eigenen Siten und die beletzte Veranlagungsabnahme vom 22. Oktober 1921 an zur Abholung bereit halten müßen.

Die Veranlagung zur Ausfüllung der Formulare beruht auf den §§ 107 und 202 der Reichsabgabenordnung vom 13. Dezember 1919. Die Wohnungsinhaber, welche nicht genügend Formulare zur Wohnungsinhaber ausgefüllt worden sind, können die noch fehlenden Formulare im hiesigen Steuerbüro, Rathausstraße 11, Zimmer Nr. 28, abholen lassen.
Halle, den 18. Oktober 1921.
Der Magistrat.

Ausschreibung.
Die Erb-, Maurer- und Klempnerarbeiten am Neubau eines Dreifamilien-Wohnhauses an der Brunnstraße in Weichenfeld sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Bedingungenunterlagen liegen nebstentw. von 8 bis 12 Uhr vormittags in dem unterzeichneten Amt zur Einsicht aus und können gegen vorherige Kostentragung Einblendung von 30.— A von diesem bezogen werden.
Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebot auf die Ausführung der Erb- und Maurerarbeiten am Neubau eines Dreifamilien-Wohnhauses“ bis zum öffentlichen Termin, 26. Oktober 1921, vormittags 9 Uhr, vorzuliegen und verpackt dem Preisamt einzureichen, wobei auf die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines ordentlichen Beobachters an dem angegebenen Termin erfolgt.
Eisenstr. 6, den 17. Oktober 1921.
Preisamt.

2-300 Ztr. Kartoffeln
für Deputatawecke sofort gesucht.
Ernst & Arthur Haubner, Eisleben, Gerbestr. Nr. 22.

Safer, Wiesen- u. Acker- Zutterrüben u. Pferdemedien
in Wagenladung, von Sammirern direkt zu fassen bereit.
Fa. Gebrüder Baense
in Eilenburg bei Halle a. S.

Strohpressen Draht
sowie tämfl. Bindedrähte in allen Stärken
S. Brinitzer & Co., Berlin SW., Schützenstraße 68.

Strohschuhe
mit Doppelsohlen in jeder Größe.

Stroh-Teppiche
in jeder Größe — auf Wunsch in Farben gemastert. In besonders feiner Ausführung je nach Bestellung.

Gustav Spannaus, Herpf
bei Meiningen.

Staat-Kartoffeln
frische und späte Sorten liefert
F.M. Schmidt, Rottsch. Tel. 57.

Stellen-Angebote

Arzt
vorurteilsfrei, als 1. Stelle gesucht für Dauervertretung mit Reisekosten, Koff. n. W. (Eisenstr. 6) Halle, Straße 8.

Rührige Herren
zum Verkauf von Wertpapieren, Einlösen von Zinsscheinen, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- und Wechselverkehr etc.

Beretreter gesucht!
Die Generalvertretung einer erstklassigen **Schokoladenfabrik** sucht für Platz Halle a. S., evtl. mit näherer Umgebung, nur bestens eingeführten, fertigen, rührigen Beretreter, der Erfolge zu bringen versteht. Gefl. Angebote mit Referenzen sub **Z. 6705** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Junger Mädchen
zur Erziehung bei Lehr- u. wirtl. Geschäft, evtl. Rittergut Leipzig.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Alarm-Apparate Oberst & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1. Tel. 2618.	Bau- und Nutzholz Hankel, Rehm & Co., O. m. b. H., Raffineriestr. 94-41. Tel. 5688.	Eisengießereien A. Jacobi, Deltitzscher Str. 17/18. Tel. 6900.	Feinkost-Konserven en gros Otto Gottschalk, Dryanderstr. 18. Tel. 6280.	Kistenfabriken Hankel, Rehm & Co., O. m. b. H., Raffineriestr. 94-41. Tel. 5678.	Möbelschleierei und Versandhaus A. Letsch, Henrietenstr. 18.	Roschlichtereien Böhmert & Co., Glauchaerstraße 70.	Tabakwaren-Großhandlungen C. Sternatz, Mansteifer Str. 19.
Alt-Eisen und Metalle Alneid, Schrott-Fabrik Paul Schmiedel, O. m. b. H., Rannische Str. 12. Tel. 6800, 6856.	Benzin-Großhandel Erhard Eckert, Königstr. 71/72, 10000 Ltr.-Tankanlage. Hallesches Autohaus, O. m. b. H., Leipziger Str. 60. Tel. 6669.	Eisen- u. Stahlwaren Engel & Vogel, Niemeyerstr.	Felle und Häute Felhandlungsgesellschaft m. b. H., Ankerstr. 8.	Klaviere u. Musikalien Reinhold Koch, Halle, Alte Promenade 14. Tel. 1190.	Möbeltransport und Spedition Frense & Büttner, Magdeburger Str. 86/88, Tel. 6047.	Säcke, Planen H. Lindemann, Magdeburger Str. 87.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1174.
Anschlußleise Industriebetriebe Otto Lingensleben, K.-G. Moritzwinger 18. Tel. 5670.	Bergwerks- u. Hüttenprodukte F. Gustav Zahn, Königstr. 68.	Eisen-Konstruktionen F. O. Weise & Co., Auß. Deltitzscher Str. 19.	Fleisen und Platten Hans Heckel, Magdeburger Str. 34.	Klingel-, Telefon- und Dittbleibler-Anlagen L. Bisland, Dryanderstr. 35. Gebr. 1892.	Molkereimaschinen Fr. Jaeger, Merseburger Straße 194.	Sarg-Anstattungs- u. Tischlerei-Bedarfsart. Korn & Zöllner, O. m. b. H., Brüderstr. 18.	Transformator- und Reparaturen Elektromotor Halle a. S., O. m. b. H., Turnstr. 4.
Armaluren C. A. Callm, Halle a. S. 9. L. Eberwein & Sohn, Gr. Brauhausstraße 24-28. Tel. 2898.	Bestaltungs-Institute Ernst Anders, Brunoswarte 4.	Eisenwaren und Werkzeuge Bartels & Beck, Inhaber Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Galvanisierte Elemente und Trockenbatterien Rudolf Stehlnitz, Mansfelder Straße 46. Tel. 6488.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schäffelfabriken Franz Urban, Forsterstr. 11.	Transmissionen Bader & Hallig, Halle, Königstr. 78-76.
Automobile Bärenfänger & Co., Große Ulrichstraße 12. Adress-Gebr. Wurmstich & Co., Hallesches Autohaus, O. m. b. H., Leipziger Straße 63. Tel. 6669.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Heißwasser-Anlagen Oberst & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1. Tel. 2618.	Garagen Hall. Autohaus u. O. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28. Tel. 2892.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Automobil-Bereitungen Erhard Eckert, Königstr. 71/72, Dunlop Conti, Exentor, Gelmann, Autoreifen-Reparatur.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Koch- und Heizapparate Oberst & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1. Tel. 2618.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Automobil-Fuhrwesen Gebr. Pitzmann, Humboldtstraße 12. Tel. 6882. Kraftfahrzeugen, Priv.-Wag.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Automobil-Reparaturen Hallesches Autohaus, O. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28. Tel. 2898. C. Fendelhof, Merseburger Str. 147. Gebr. Wurmstich & Co.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Automobil-Zubehör Hallesches Autohaus, O. m. b. H., Leipziger Str. 60. Tel. 6669. Otto Kellner, Schillerstr. 45. Tel. 6168. Gebr. Wurmstich & Co.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Bade- und Klosett-Einrichtungen Engel & Vogel, Niemeyerstr.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Bau-Ansührungen Otto Grotzsch, Dryanderstr. 18. Tel. 6280.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Baugeschäfte Hoffmann & Tüchelmann, Niemeyersstraße 18/19. Tel. 6882.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Bau-Industrie- und Hüttenbedarf Brennstoff-Vertriebs-Gesellschaft, Königstr. 71. Tel. 4928.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Bau-Klempereien H. Simbt, Ladenbergstr. 44.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Bau-Materialien Brennstoff-Vertriebs-Gesellschaft, Königstr. 71. Tel. 4928.	Birdegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wucherer, i. a.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen F. May, Königstr. 13. Pfeiffer & Fritzsche, Leipziger Straße 82. Tel. 6077.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8.	Kilnschnee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8566.	Motorschiff-Fabriken Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 46. Tel. 1498.	Schneer- und Putz-tücher Rudolph Süssens, Bertramstr. 20. Tel. 6427. Für Großindustrie und Händler.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.

Alleinige Inseratannahme Böbel & Schmidt, Frankfurt a. M.